



## eFuture-Day Tirol 2014 - Keynotes

### Keynote 1:

#### “Was Sie schon immer über das Lernen mit digitalen Medien wissen wollten”

**Mag. Gerhard Brandhofer, BEd, Dipl.Päd.**

Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich

[gerhard@brandhofer.cc](mailto:gerhard@brandhofer.cc)

#### Kurzbeschreibung:

Lernen in der Netzwerkgesellschaft folgt anderen Regeln. Wer an der Netzwerkgesellschaft teilnehmen möchte, sollte auch über die nötigen digitalen Kompetenzen verfügen. Das ist nur eines der Argumente, warum digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden sollten. In welcher Weise das geschieht, bestimmt aber wesentlich, ob der Einsatz erfolgreich ist oder nicht - und damit sei der Bogen zu John Hatties Studie gespannt.



Gerhard Brandhofer: tätig an der Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich, Department IT - Informationstechnologien, E-Learning, Blended Learning, E-Office; Koordination Campus Melk der PH NÖ.

Lehre, Planung und Forschung im Bereich digitale Medien und informatische Bildung, Lehrgangsführung der Lehrgänge Mathematik digital, E-Learning - E-Pädagogik.

Projekte: [sammelmappe.at](http://sammelmappe.at), [digicheck.at](http://digicheck.at), [medienfundgrube.at](http://medienfundgrube.at)

### Keynote 2:

#### “Mobile Learning - eine Herausforderung für die Didaktik: Begleitmaßnahmen und Vorbedingungen”

**Alois Bachinger, OStR, Prof., MAS**

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

[baa@ph-linz.at](mailto:baa@ph-linz.at)

#### Kurzbeschreibung:

Es genügt nicht, mobile Devices und Apps zur Verfügung zu stellen – beim Einsatz dieser werden oftmals die vorbereitenden und begleitenden Maßnahmen vernachlässigt und zu viel Bedeutung auf den Technologieeinsatz gelegt.

Man kann immer häufiger davon ausgehen, dass unsere Digital-Natives keine Probleme mit der Handhabung von Hard- oder Software haben – dafür aber sehr auf die didaktische Aufbereitung und Einbettung in Lernszenarien angewiesen sind.



Alois Bachinger war 15 Jahre als Hauptschullehrer tätig. Seit Beginn der PC-Ära ist er im Bereich der Anwendung von EDV im Bereich des Lernens tätig. Zahlreiche Softwareprojekte, die er schon damals in kooperativen Projektphasen mit PraktikerInnen erstellt hat, sind weit verbreitet über Österreich hinaus. Viele tausend Schüler arbeiten mit dem didaktischen Multimediaschreibtrainer oder der Serie "Interaktiv durch Europa, Österreich, Wien, ..." bis hin zum Mathematik-Assistenten, einer Mathematikdatenbank für LehrerInnen zum Einsatz in der Sekundarstufe.

In der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz beschäftigt er sich mit der Analyse von Einsatzszenarien und der Reflexion des Computereinsatzes im pädagogischen Umfeld. Das neue Phänomen Tablets und Smartphones in Lernumgebungen ist der neueste Ansatz, wo sich Prof. Bachinger sowohl als Pädagoge als auch als Programmierer einbringt - seine Arbeit fokussiert stets die kritischen Grundfrage "Wo ist der Mehrwert des Einsatzes digitaler Medien?".